

## Hintergrundinformation zur Finanzierung der Vorträge von Christian Felber

### Inhalt

1. Honorar .....	1
2. Reisekostenpauschale.....	2
3. Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer.....	2
4. Rechnung .....	2
5. Übernachtung .....	2
6. Q&A zur Finanzierung .....	3

### 1. Honorar

Christian Felber arbeitet für seine politischen „Zwillinge“ Projekt Bank für Gemeinwohl und Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) großteils ehrenamtlich. Zur Bewältigung der unzähligen internationalen Anfragen – allein bis zu 50 Vortragsanfragen pro Monat – und aller Art von Aufgaben, die aus dem Engagement in den Bewegungen und der Arbeit in der Öffentlichkeit resultieren, ist ein Team gewachsen, das Christian in allen Aspekten seiner Arbeit unterstützt: Kommunikation, Vortragsmanagement, Reiseorganisation, Website, Social Media und Finanzen. Das dreiköpfige Team wird hauptsächlich über Vorträge und Auftritte finanziert.

#### Alle Honorar sind grundsätzlich

- **netto (also exkl. MwSt)**
- **inklusive Reisekostenpauschale von € 250,-**
- **für eine Präsenz von ca 2. Stunden (unabhängig vom Format des Auftritts).**
- Die gebuchte und bezahlte Übernachtung ist zusätzlich zum Honorar zu verstehen.

Standard	<b>€ 2.000 netto</b> (inkl. 250 Euro Reisekostenpauschale, exkl. Umsatzsteuer)
GWÖ-Eneriefeld-Ermäßigung	<b>€ 1.000 netto</b> (inkl. 250 Euro Reisekostenpauschale, exkl. Umsatzsteuer) Für frisch gegründete <b>GWÖ-Eneriefelder</b> , die in ihrer Region losstarten möchten, bieten wir – sofern keine SponsorInnen und MitveranstalterInnen gefunden werden – ein Honorar zum halben Tarif an.
Business	<b>€ 3.000,- netto</b> (inkl. 250 Euro Reisekostenpauschale, exkl. Umsatzsteuer) Um ermäßigte Vorträge mittragen zu können, gibt es für (finanzkräftigere) Unternehmen, Banken und Verbände etc einen Business-Tarif.

**Wir wissen, dass diese Standardhonorarhöhe für manche VeranstalterInnen eine große oder gar nicht zu bewältigende Hürde darstellt. Gerne sprechen wir über Ihre Möglichkeiten!**

## 2. Reisekostenpauschale

Für Veranstaltungen in Europa berechnen wir eine einheitliche Reisekostenpauschale von € 250,- (exkl. Umsatzsteuer), welche im Honorar bereits enthalten ist. Die Pauschale erspart uns viel bürokratischen Aufwand (Belege sortieren, einscannen, summieren, getrennt verrechnen) und damit Kosten und Aufwand für alle Beteiligten. Außerdem stellen wir damit mitteleuropäische VeranstalterInnen auf die gleiche Stufe, was die Hürde der Reisekosten betrifft.

Für Österreich und Deutschland hat Christian Felber die Jahreskarten (ÖBB, DB). Daher können wir keine Bahntickets vorweisen.

Wenn Sie Fragen dazu haben oder eine individuelle Lösung brauchen: [marina@christian-felber.at](mailto:marina@christian-felber.at)

## 3. Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer

Christian ist in Österreich und Deutschland als Unternehmer gemeldet und ist daher in beiden Ländern umsatzsteuerpflichtig. Auf die gesamte Rechnungssumme (inkl. Spesen) wird daher die USt aufgeschlagen. Das sind 19% in Deutschland und 20% in Österreich. Leistungen in anderen europäischen Ländern werden im „Reverse Charge“-Verfahren verrechnet, d.h. der/die LeistungsempfängerIn hat die Umsatzsteuer abzuführen. Ist eine deutsche UID-Nummer vorhanden, kann auch hier "Reverse Charge" angewendet werden.

## 4. Rechnung

Da wir aus steuerrechtlichen Gründen in jedem Fall eine Rechnung legen müssen, schicken wir Ihnen diese standardisiert und automatisch innerhalb ein bis zwei Wochen nach Leistungserbringung zu – was ein Honorarformular oder Ähnliches von Ihrer Seite grundsätzlich erübrigt. Wenn Sie zu den normalen Rechnungsinfos noch spezielle Begriffe auf der Rechnung haben wollen, teilen Sie uns das bitte mit. Falls Sie aus einem bestimmten Grund dennoch ihr eigenes Honorarformular ausgefüllt brauchen, schicken Sie dieses bitte an: [marina@christian-felber.at](mailto:marina@christian-felber.at)

## 5. Übernachtung

Christian freut sich über eine von der VeranstalterIn reservierte und bezahlte Unterkunft (ist nicht in der Reisekostenpauschale enthalten!). Bei Hotels reichen 3 Sterne, auch Pensionen sind gut. Bitte keine 5- Sterne-Hotels. Wichtig sind andere Kriterien:

- Zu-Fuß-Erreichbarkeit von Bahnhof sowie Veranstaltungsort (Anreise erfolgt i. d. R. mit dem Zug).
- Wenn möglich: In der Nähe eines Parks, am schönen Fluss, am Wald (solange nicht in Konflikt mit der Erreichbarkeit).
- Private Unterbringung ist grundsätzlich ok, wenn obige Kriterien erfüllt sind und insbesondere keine Abhängigkeit vom Auto entsteht; jederzeitige Rückzugsmöglichkeit ist erwünscht.

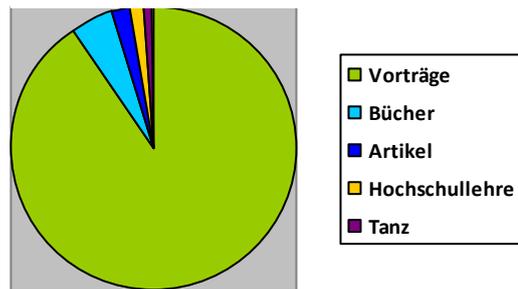
**Vielen Dank für Ihre Einladung an Christian Felber!**

## 6. Q&A zur Finanzierung

### 1. Warum bekommt Christian Geld für seine Vorträge? Warum macht er das nicht ehrenamtlich?

Christian Felber ist ganz überwiegend ehrenamtlich für seine Projekte tätig, als zentraler Treiber, wodurch er soziale Innovationen wie die Gemeinwohl-Ökonomie, die Gemeinwohl-Bilanz oder das Projekt Bank für Gemeinwohl in die Welt bringen kann. Christian ist z. B. Mitglied des Internationalen Koordinationsteams der GWÖ und im Aufsichtsrat der Genossenschaft für Gemeinwohl (Bankgründungsprojekt). Sein umfangreiches Ehrenamt und sein persönliches Team, das wirtschaftlich und rechtlich unabhängig von den Projekten ist, finanziert Christian hauptsächlich über seine öffentlichen Auftritte. Sie sind der einzige Beitrag, den Christian nicht ehrenamtlich leisten kann, allein schon aufgrund der hohen Zahl der Anfragen aus aller Welt. (Grafik: Quelle Gemeinwohl-Bericht 2015/2016)

Einkommensquellen



### 2. Warum ist das Standardhonorar so hoch?

Auf den Märkten werden vielfach höhere Honorare bezahlt - das ist aber keine Orientierung für Christian. Auf der anderen Seite haben viele Vortragende einen Hauptjob als Einkommensquelle und sprechen nebenbei, zum Beispiel UniversitätsprofessorInnen, weshalb sie zu geringeren Honoraren auftreten können. Oder das Halten von Vorträgen ist ihr ehrenamtlicher Beitrag zu einer sozialen Bewegung – diese kostengünstige Alternative steht sowohl in der GWÖ als auch im Bankgründungsprojekt allen VeranstalterInnen offen.

Das Team Christian Felber ernährt mit den Honoraren drei Personen plus das Kleinunternehmen, Christian selbst wird durch Vorträge nicht reich: Von den € 2.000,- netto gehen ca. € 300,- direkt an Christian, der Rest dient zur Deckung der Teamkosten. Pro Stunde liegt Christians persönliches Einkommen unter dem seiner MitarbeiterInnen ([siehe Gemeinwohl-Bericht 2015/2016](#)). Im Ergebnis hat Christian kein nennenswertes Eigentum (weder ein Auto, noch eine Immobilie oder ein Sparbuch...), im Einkauf bemüht er sich um nachhaltige Marken und fährt nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

### 3. Für wen gilt der reduzierte Satz?

Grundsätzlich für frisch-gegründete Gemeinwohl-Ökonomie Energiefelder ohne Kooperationspartner, als Starthilfe. Auch Universitäten und anderen öffentlichen und Bildungseinrichtungen, die zum Teil reglementierten Besoldungsschemata unterliegen, kommen wir häufig entgegen.

### 4. Bekommt die GWÖ/das Projekt Bank für Gemeinwohl einen Teil der Einnahmen aus seinen Auftritten?

Da das Unternehmen Christian Felber wirtschaftlich eigenständig ist, werden die Einnahmen für Auftritte zur Finanzierung des Teams verwendet, abzüglich der „Bewegungsabgabe“ für die GWÖ. Diese 10%-Umsatz-Abgabe fällt für alle Einkommen, die mit GWÖ-Produkten erzielt werden, an: Bücher, Vorträge, Beratung, Audit, Lehre, ... Christian verrechnet diese Zahlungspflichten mit Ansprüchen an die Bewegung in einer „internen Steuererklärung“.

### 5. Gibt es nur Christian Felber als Repräsentanz der Projekte?

Historisch gesehen war Christian die ersten Jahre das „Gesicht“ der Projekte. Das ändert sich nach und nach, vor allem auch durch seinen Einsatz: 2017 hat er als Verantwortlicher für Externe Kommunikation die offiziellen SprecherInnen [LINK] der GWÖ initiiert, die neben ihm in offiziellen Diskussionen und Interviews die Bewegung vertreten. Der [AkteurInnenkreis ReferentInnen](#) ist ein Pool voller weiterer GWÖ-ExpertInnen aus den verschiedensten Regionen, die gerne (zu kostengünstigeren Konditionen) Vorträge zur GWÖ übernehmen. Auch im Bankprojekt gibt es einen ReferentInnen-Pool, dessen Mitglieder gemeinsam mit den Genossenschaftsvorständen die allermeisten Vorträge zum Bankgründungsprojekt halten.

Christian war schon einmal in einer ähnlichen Situation, als er 2000 – 2010 Attac Österreich maßgeblich mit aufgebaut hat und von vielen als „Gesicht von Attac“ identifiziert wurde. Diese Rolle hat Christian vollständig übergeben, Attac Österreich ist heute eine funktionierende NGO mit mehr als 5000 Mitgliedern und einem halben Dutzend Hauptamtlicher im Wiener Büro.

#### **6. Wer entscheidet, in welche Projekte die Einnahmen der GWÖ/des Projekts Bank für Gemeinwohl fließen?**

Das entscheiden die dort zuständigen Gremien, in denen Christian Felber einer von vielen EntscheidungsträgerInnen ist.

- ➔ Mitglied im [Aufsichtsrat](#) der Genossenschaft für Gemeinwohl
- ➔ Mitglied im [Internationalen Koordinationsteam](#) der Gemeinwohl-Ökonomie